

## Die Hartert in Petterweil und Okarben

Materialien ab ca. 1600

—

[www.hartard.de/hartert\\_petterweil.pdf](http://www.hartard.de/hartert_petterweil.pdf)

Auszug aus:

C.-D. Herzfeldt, Historisches Familienbuch Petterweil 1649-1875, Karben-Petterweil 2001

[541]

**HARTERT = Harthart, Wendel**<sup>a</sup>, (1650) Gräf zu Ocarben, 51J, \* um 1611, † vor 1662

*Pate von:* LÖWE, Wendell, \* am 19.2.1654 Petterweil, ~ am 26.2.1654 ebd. ->[993]

MOHR, Johan Philips Wendell, Herr, \* am 23.10.1652 Petterweil, ~ am 28.10.1652 ebd.

□ am 27.2.1725 ebd. ->[1029]

∞ um 1630

Tochter:

1) **HARTERT, Anna Catharina** ->[940], \* um 1631

Anmerkungen:

a) Pw GelReg 1650: 120 Morgen.

Knoblächer Ackerbuch 1662: verstorben.

[542]

**HARTERT = Harthart, Johannes**, \* um 1629

∞ um 1651

**HARTERT = Harthart, Anna Helena**, \* um 1629

*Pate von:* MOHR, Anna Helena, \* am 3.2.1659 Petterweil, ~ am 8.2.1659 ebd. ->[1029]

Tochter:

1) **HARTERT, Anna Maria**, \* um 1651

—

[940]

LEONHARDT = LENHARD, Johan<sup>a</sup>, Gastgeber ->[937, 943], \* um 1646 Petterweil

*Pate von:* GUNDELAH = Gundela, Johannes, \* am 6.9.1696 Petterweil, ~ am 8.9.1696 ebd. ->[522]

DAMM, Johann, \* am 28.10.1662 Petterweil, ~ am 2.11.1662 ebd. ->[261]

∞ am 20.2.1671 Petterweil

GROH ∞ LEONHARDT, Anna Catharina ->[499, 537, 794], \* am 2.4.1651 Petterweil, □ am 10.2.1674 ebd.

Konf. 1663 ebd. / *Paten:* **HARTERT, Anna Catharina**, \* um 1631 ->[541]

*Pate von:* CRÄMER ∞ HANSTEIN, Anna Catharina, \* am 13.2.1665 Petterweil, ~ am 19.2.1665 ebd.

□ am 13.1.1726 ebd. ->[537]

RÜHL ∞ LEICHNER, Anna Catharina, \* am 9.12.1674 Petterweil, ~ am 10.12.1674 ebd. ->[794]

Sohn:

1) LENHARD, Johannes ->[860], \* am 17.12.1671 Petterweil, ~ am 21.12.1671 ebd. Konf. 1685 ebd.

□ am 20.3.1729 ebd.

Anmerkungen:

a) \*Pw 28.10.1662: Compater von Johann Damm: Johan, Clöß Leonhardts Sohn

\*Pw 06.09.1696: Compater bei Johannes Gundelaha: Johann Lenhard incola et scabinus hujus loci.

+Pw 23.08.1702 (Tochter): Gastgeber zum Beren.

zugesandt am 5. November 2008 von C. D. Herzfeldt

—

## Die Hartert in Okarben / Petterweil: Urkunden

Anm.: Die angeführten Urkunden aus dem Hessischen Staatsarchiv Darmstadt sind in Regestenform elektronisch abrufbar über das Hessische Archiv-Dokumentations- und Informations-System: [www.hadis.hessen.de](http://www.hadis.hessen.de)

—

### 1607 | KASPAR HARTERT, BÜRGERMEISTER ZU PETTERWEIL

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt (HStAD) / Urkunden der Grafschaft Solms-Rödelheim (B9) / 8 1571-1610 (HStAD Best. B 9 Nr. 2474)

14. Oktober 1607, Petterweil/Seulberg: Hartmann Weiler von Rödelheim, kaiserlicher Notar und Gerichtsschreiber zu Nieder-Wöllstadt, bezeugt, dass vor ihm auf dem Kirchhof bei der Linde zu Petterweil Andreas Weißbrot, gräflich-isenburgischer, und Johann Schneidt, gräflich-solms-laubachischer Keller, sowie der Schultheiß Bernhardt Zubrodt und **die beiden Bürgermeister Kaspar Hartert und Kaspar Kietz, alle zu Petterweil**, erschienen seien. Erstere hätten gegen Eingriffe ihrer Mitmärker in die isenburgischen und solmsischen Gerechtigkeiten, besonders das Recht, das für ihren Burgsitz benötigte Brennholz aus der Seulberger, Erlenbacher, Holzhausener, Köpperner und Petterweiler Gemarkung durch ihre Untertanen abführen zu lassen und Schweinemast dort zu betreiben, protestiert. Bis zum Austrag der Sache sollen die strittigen Bußgelder in Höhe von 140 Gulden bei Eckhard Ellenberger, Keller Landgraf Ludwigs v. Hessen zu Homburg, der wegen der gegenwärtigen "Sterbenslaufften" zur Zeit in der Behausung des Schultheißen und Märkermeisters Johannes Bender zu Seulberg wohnt, deponiert werden. Darauf begaben sich die beiden Bürgermeister wegen der Gemeinde Petterweil nach Seulberg und übergaben dort die strittige Summe - Zeugen: Hans Weidt und Nikolaus Stammer aus Nieder-Wöllstadt

—

### 1624 | WENDEL HARTERT ZU PETTERWEIL UND EHEFRAU KATHARINA

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt (HStAD) / Urkunden der Deutschordenskastnerei Kloppenheim und des Deutschhauses Sachsenhausen (B 7) (HStAD Best. B 7 Nr. 172):

enthält einen Akt vom 22. Februar / 3. März 1624:

Aussteller: **Wendel Hartert v. Petterweil und Ehefrau Katharina**

—

### 1643 | WENDEL HARTERT, SCHULTHEISS ZU KLOPPENHEIM

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt (HStAD) / Deutschordenskastnerei Kloppenheim (F 12) / 1 Akten (HStAD Best. F 12 Nr. 6/1):

enthält u. a. Akten über den folgenden Vorgang:

1643: Bestellung eines neuen Hofmanns Lehn anstelle des abgezogenen **Wendel Hartert, Schultheiß zu Kloppenheim**

—

### 1648 | WENDEL HARTERT, UNTERGREFE DER BURG FRIEDBERG ZU OKARBEN

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt (HStAD) / Urkunden der Grafschaft Solms-Rödelheim (B 9) / 9 1611-1650 (HStAD Best. B 9 Nr. 1871):

15./16. Mai 1648, Petterweil, Nieder-Wöllstadt, Assenheim: NN., kaiserl. Notar, bezeugt, dass vor ihm im gräflich-solmsischen Schloss der Rödelheimer Keller Balthasar Schneider erschienen sei und im Beisein des Johann Hattstein, Keller des Deutschen Ordens zu Kloppenheim, und des **Wendel Hartrad, Untergrefe der Burg Friedberg zu Okarben**, und im Besitz einer Vollmacht des Grafen Johann August v. Solms im solms-laubachischen sechsten Teil der Gemeinschaften Petterweil, Nieder-Wöllstadt und Assenheim die Erbhuldigung der Untertanen entgegengenommen habe. Als solms-laubachische Abgeordnete waren außerdem beteiligt: der Braunfelser Amtmann Heinrich Kämmerer, der solms-laubachische Rat und Oberamtmann Dr. Johann Konrad Causenius, Advokat zu Friedberg, und der Laubacher Secretarius Johann Georg Vigelius. Die Huldigungshandlungen am 16. Mai in Nieder-Wöllstadt fanden in Gegenwart des Assenheimer Kellers Johann Georg Mantel und des Schultheißen Johann Daniel Hörle (!) zu Assenheim im Beisein von Johann Hoffmann, Capitain und Beisasse zu Assenheim, und des Konrad Rohrfeld aus Babenhausen statt

—

1652 | WENDEL HARTERT, GREFE ZU OKARBEN

Rhein-Mainisches Wappenbuch, Bd. 1: Hessisches Wappenbuch, I. Teil (hg. von Hermann Knodt), Görlitz 1943, Tafel 30 und Erläuterungen Sp. 71:

(Amts-)Siegel des **Wendel Hartert**, 1652 Grefe zu Okarben (nach einem Siegelabdruck im Stadtarchiv Friedberg): eine Armbrust, zu beiden Seiten begleitet von je einem sechsstrahligen Stern, von einem oktogonalen Rahmen eingefasst und oben links bzw. rechts mit den Initialen „W.“ bzw. „H.“ versehen. Eine Beschreibung des Siegels findet sich auch in: Carl Barnas: Bürgerwappen in Friedberg. In: Friedberger Geschichtsblätter, Bd. IX (1929/30), Nr. 1, S. 38

—

1679 | ANNA KATHARINA MOHR, GEB. HARTERT

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt (HStAD) / Mittelrheinische Reichsritterschaft (F1) / Angelegenheiten einzelner Familien / Titel: Streitigkeiten des Freiherrn W. v. Edelsheim mit der Burg Friedberg wegen der Besteuerung der Niddamühle bei Okarben (HStAD Best. F 1 Nr. 83/6):

enthält u. a. Akten über den folgenden Vorgang:

31. Januar 1679: **Anna Katharina geb. Hartert, Gattin des Hofmeisters zu Rödelheim J. Heinrich Mohr**, zediert die ihr auferstorbene Mühle auf der Nidda zu Okarben mit allen Rechten und Pflichten an Erzbischof Karl Heinrich von Mainz und Philipp Em. v. Metternich (kurmainzischer Obrist, Burggraf zu Eger etc.). Brüder.

—

JOHANN HEINRICH, JOHANN PHILIPP UND JOHANN KASPAR MOHR | SOLMSISCHE KELLER ZU PETERWEIL

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt (HStAD) / Amtsbücher Solms-Rödelheim (F 24 B) / 4 Rechnungen / 4.5 Kellereien und Gutsverwaltung / 4.5.14 Kellerei Petterweil (HStAD Best. F 24 B Nr. 639)

Solmsische Kellerei Petterweil. Keller waren: 1648/50 Balthasar Schneider, dann (nach Interimsverwaltung durch Adam Philipp Hachenberger) bis 1677/78 **Johann Henrich Mohr**, anschließend bis 1683/84 Kellereiverwalter **Johann Philipp Wendelin Mohr**, dann wieder **Johann Henrich Mohr**, 1693/94-1696/97 **Johann Kaspar Mohr**.